

Jahresbericht 1965

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz**

Band (Jahr): **36-39 (1961-1963)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht 1965

1. Jahresversammlung: 30. Mai 1965 in Säckingen. Eine grosse Besucherzahl von beiden Seiten des Rheines fand sich an diesem strahlenden Maionntag auf dem Platz beim Münster ein. Herr Dr. Fridolin Jehle führte in knappem Vortrag ein in Geschichte und Entwicklung des alten Fridolinstiftes, das früher einmal mit dem Fricktal so viele Beziehungen hatte. Später geleitete er die Heimatfreunde durch den «Hohen Bogen» in die Münsterkirche und hinunter in die Krypta und gab einen fesselnden Einblick in die Bau- und Kunstgeschichte dieses würdigen Bauwerkes. Anschliessend besuchte man das Heimatmuseum. Dort führte Herr Dr. Egon Gersbach aus Tübingen, der Sohn Emil Gersbachs, ein in diese Sammlung, das Lebenswerk seines Vaters, und zeigte die Bedeutung dieses für die Heimatgeschichte ausserordentlich wertvollen Museums, das vor allem für die urgeschichtliche Forschung einzigartig ist.

2. Geschäftliches: Die geschäftlichen Traktanden wurden im Katholischen Vereinshaus erledigt. Der Vorstand verwendete für seine Geschäfte wieder fünf Sitzungen. An den Restaurierungsarbeiten an der Ruine Thierstein, die vom Verkehrsverein Gipf-Oberfrick unter Beihilfe kantonaler Instanzen durchgeführt wurden, beteiligten wir uns mit einem Beitrag von Fr. 200.—.

Der geplante Ankauf des Schlösschens Schönau-Oeschgen ist immer noch nicht erledigt. Durch den Tod des bisherigen Besitzers ist eine neue Situation entstanden.

Mit Herrn Dr. Walter Graf, Ennetbaden, wurde über die Erwerbung seiner Dissertation: «Die Formen der Selbstverwaltung im vorderösterreichischen Fricktal im 18. Jahrhundert», für unsere Zeitschrift, verhandelt. Es ist uns damit gelungen, unsern Mitgliedern eine interessante und wertvolle Arbeit zu sichern, die bestimmt das Interesse der Leser finden wird.

3. Herbstexkursion: Am 26. September besuchten wir Hornussen. Bei triefendem Regen statteten wir dem neuen Siedelungshof des Herrn Gemeindeammann Bürgi einen Besuch ab, einen Ausblick tuend in die Zukunft und in die moderne Gestaltung der Heimat. Im Restaurant Feldschlösschen hielt sodann Herr Dr. Fridolin Jehle aus Säckingen einen Vortrag über: «Die Entwicklungslinien in der Hornusser Dorfgeschichte.» Der mit gewohntem Elan und mit grosser Fachkenntnis gebotene Vortrag fand lebhaftes Interesse, besonders auch bei den zahlreichen jugendlichen Zuhörern aus dem Dorfe.

Jahresrechnung 1965

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1965

	Aufwand	Ertrag
Zeitschriften	38.—	
Beiträge an andere Institutionen	422.—	
Inserate	116.40	
Unkosten	324.05	
Steuern	9.45	
Mitgliederbeiträge		2 016.—
Zinsen		173.70
Publikationen	2 022.30	
	<hr/>	<hr/>
	2 932.20	2 189.70
Vermögensverminderung pro 1965		742.50
	<hr/>	<hr/>
	2 932.20	2 932.20
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Bilanz per 31. Dezember 1965

	Aktiven	Passiven
Kassa	339.80	
Banken: Aarg. Hyp.- & Handelsbank, Rheinf. Bezirkssparkasse Rheinfelden/Bad.	2 789.— 809.45	
Wertschriften	3 139.25	
Debitoren	36.25	
<i>Vermögen:</i>		
Stand per 31. 12. 1964	Fr. 7 856.25	
Vermögensverminderung	Fr. 742.50	
Stand per 31. 12. 1965	Fr. 7 113.75	7 113.75
	<hr/>	<hr/>
	7 113.75	7 113.75
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Rheinfelden, 18. März 1966

K. Herzog-Freivogel